

Themenübersicht zur flexiblen Schuleingangsphase.



Zebra – jeder in seiner Gangart.

Der Themenunterricht mit Zebra: ideal auch für jahrgangsgemischte Klassen

Die Zebra-Materialien wurden für einen offenen Anfangsunterricht entwickelt und sind flexibel einsetzbar. Jedes Kind kann damit in seinem Tempo und auf dem Niveau seiner bisher erworbenen Sprach- und Lesekompetenz arbeiten. Die Lesematerialien sind thematisch geordnet, die Sprachmaterialien und das Buchstabenheft sind themenunabhängig aufgebaut und können deshalb den verschiedenen Themen flexibel zugeordnet werden. Damit eignen sich die Zebra-Materialien besonders gut für den jahrgangsgemischten Unterricht.

Die **Reihenfolge der Themen** ist frei wählbar. Da dem Lesebuch bzw. den Leseheften und den Arbeitsheften keine Progression zugrunde liegt, kann die Lehrkraft je nach Interessenlage der Lerngruppe entscheiden. Klasse 1 und 2 wird als Einheit verstanden. Entsprechend wurden die Themen in den Materialien für den Anfangsunterricht parallel angelegt. Jahrgangsmischungen, die mehrere Klassenstufen kombinieren, sind aufgrund des Spiralcurriculums in den Zebra-Lesematerialien ebenfalls gut möglich. Generell empfiehlt es sich jedoch, den jahrgangsgemischten Unterricht innerhalb der 7 Themenblöcke zu organisieren und mit dem Themenfeld „Schule“ zu beginnen. Ein gemeinsamer Themeneinstieg mit der gesamten Lerngruppe kann dabei über die Auftaktseiten erfolgen, die Gesprächsanlässe für alle Kinder bieten.

Die **Lesematerialien** verstehen sich als **offenes Angebot zur Auswahl** und nicht als enges Pflichtpensum, d.h. es müssen nicht alle Kinder alle Texte in den Leseheften lesen und bearbeiten. Vielmehr wählt jedes Kind seinen Interessen und Fähigkeiten entsprechend aus und arbeitet dann in den AH an vertiefenden lesetechnischen Übungen bzw. an Übungen zum Verschriften weiter. Über das Wegweisersystem in den Leseheften findet das Kind die entsprechenden Übungen.

Die Arbeitshefte sind so aufgebaut, dass sowohl eine **qualitative als auch eine quantitative Differenzierung** gegeben ist. Auch hier müssen nicht alle Kinder alle Aufgaben bearbeiten.

Heterogenität stellt vor allem dann eine große Chance dar, wenn Kinder in ge-mischten Lerngruppen nicht gezwungen sind, im Gleichschritt zu lernen. Vielmehr sollte jedes Kind in seinem jeweiligen Tempo und auf seinem jeweiligen Niveau arbeiten und lernen dürfen. Freiarbeitsphasen bieten Raum für individuelles und selbstständiges Lernen. Jedoch braucht es auch **gemeinsame Phasen des Austauschs und der Kooperation** (z.B. in Werkstätten oder in Projektarbeit), um u.a. soziale Formen des Lernens wie Partner- und Gruppenarbeit anzuregen und zu fördern. In allen Zebra-Arbeitsheften finden sich deshalb immer wieder Aufgaben, die mit einem Partner oder in der Gruppe zu bewältigen sind. Auch die Textumgangsformen auf den Sonderseiten im Arbeitsheft zielen auf **gemeinsame Präsentationsphasen** und - damit verbunden – auf eine Würdigung der Kinderarbeiten durch die gesamte Lerngruppe. Wann individuelle und wann gemeinsame Lernphasen angebracht sind, hängt von den konkreten Lerninhalten ab und sollte von der Lehrkraft abwechslungsreich und sinnvoll koordiniert werden.

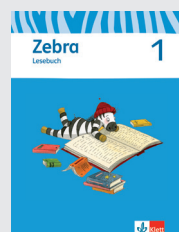
Um eine zeitliche Aufteilung des Unterrichtsstoffes zu bewerkstelligen, sind **Wochenpläne** ein bewährtes Instrument. Damit können gezielt Arbeitsaufträge an die Kinder vergeben werden. Dies kann entsprechend der Lernentwicklung der Kinder sehr eng und in kleinen Schritten erfolgen oder so offen, dass es der selbstständigen Organisation des Kindes überlassen bleibt, welche Seiten in den Arbeitsheften es wann bearbeiten möchte. Vorlagen für Blanko-Wochenpläne sind als Download unter www.klett.de zu beziehen.

Jahrgangsgemischter Unterricht erfordert Vertrauen in die Selbstständigkeit der Kinder. Hier werden sie unterstützt, ihren eigenen Lernweg zu finden und dabei die Möglichkeiten der natürlichen Differenzierung der heterogenen Gruppe zu nutzen. Genau dies sind die grundlegenden Voraussetzungen für einen motivierenden Anfangsunterricht. Zugleich ist aber auch die regelmäßige Beobachtung jedes einzelnen Kindes von großer Bedeutung, um letztlich einen **Überblick über die Lernentwicklung** zu gewinnen und den jeweiligen Förderbedarf zu ermitteln.

Neben den Diagnosebögen im Lehrerband Klasse 1 sowie in den Förderkarteien ab Klasse 2 helfen die Lernpläne in den Arbeitsheften und die Lesefitnesstests bzw. die „Das kann ich schon-Seiten“ dabei, den individuellen Entwicklungsstand der Kinder zu dokumentieren. Überdies bereiten sie die Kinder auf unabhängige Tests vor und können auch in Elterngesprächen herangezogen werden.

Denn mit Zebra arbeitet jedes Kind in seiner Gangart!

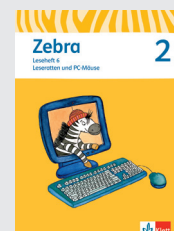
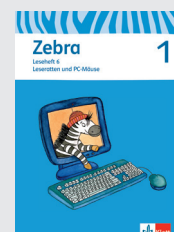
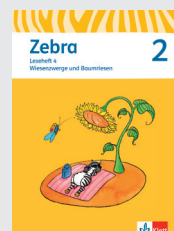
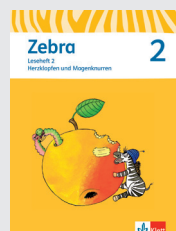
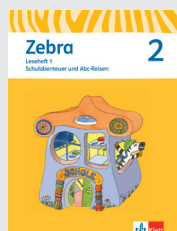
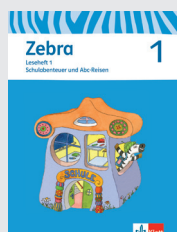
Themenbezogener Unterricht mit Zebra: flexibel und individuell.



Gleicher Inhalt:

← Lesebuch
oder
Lesehefte →

Sie haben
die Wahl!



Thema Schule: Schulabenteuer und Abc-Reisen

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Vor der Schule soziales Miteinander Abenteuer Schule	Einstiegsseite S. 2/3: Schula- benteuer und Abc-Reisen	S. 3: Schulabenteu- er und Abc-Reisen: In der Schule	KV 38/39	Einstiegsseite S. 2/3: Schulabenteuer und Abc-Reisen			Schule als Gemeinschaft und Lebensraum
Berufe in der Schule	Einstiegsseite S. 2/3			S. 4: Menschen in der Schule	S. 5: Menschen in der Schule	KV 1	Welche Berufe in der Schule kenne ich (nicht)?
Der erste Schultag: sich kennen lernen Wiederholung des Alphabets	S. 4/5: In der Schule	S. 3: Schulabenteu- er und Abc-Reisen: In der Schule	KV 40	S. 6: Von A bis Z			Mein erster Schultag
In der Schule Lesen/Schreiben/ Rech- nen lernen Schulgegenstände Tagesplan	S. 6/7: Hip, Hop S. 8/9: Else	S. 4: Tagesplan S. 5: Buchstaben suchen	KV 41 CD: Titelnummer 1,2 CD: Titelnummer 3,4	S. 7: Pumuckl lernt lesen S. 10/11: Hans und die schwere Hand S. 28/29/30: Die neue Schülerin	S. 7: Lesen mit dem Lesepeil		Erfahrungen mit dem Lesen lernen: Was fällt bzw. fiel leicht/ schwer?
Lernmotivation Lernen lernen Fragen stellen	S. 6/7 Hip, Hop			S. 12/13: Der Buchsta- benbaum S. 14: Der Wechstaben- verbuchslar S. 15/16/17: Wenn die Raupe fliegen lernt S. 26: Pauls Bild S. 26: Versuch S. 27: Thomas überlegt S. 31: Tipps für Hausauf- gaben	S. 9: Buchstabenspiele S. 10: Genaues Lesen S. 13: Ein Gedicht um- schreiben	KV 1 KV 2 KV 3 KV 5	Was will ich wissen? Was will ich lernen? Was fällt leicht/schwer? Tipps zum Lernen: Wen kann ich fragen? Wo kann ich nachschlagen?
Auseinandersetzung mit dem Alphabet und aus- gewählten Buchstaben als Anlaut	S. 10/11: Die ganze Welt von A bis Zelt	S. 6: Wörter sam- meln	KV 42/43	S. 6 von A bis Z			Schüler kennen die Buchstaben des Alphabets und können sich über die Laut-Buchstabenbezie- hung austauschen



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Soziales Miteinander: Regeln	S. 12: Wozu braucht man Regeln? S. 13: Geht es auch ohne Regeln? S. 20/21: Kim traut sich nicht	S. 7: Im Erzählkreis berichten S.10:Auf dem Heimweg		S. 18: Alles erlaubt? S.19: Sag es, gut es – aber freundlich! S. 20: Unsere eigenen Regeln S. 21: Gesprächsregeln S. 69: Bald S. 73: Simone soll helfen	S. 11: Gesprächsregeln festlegen	KV 4	Die Regeln auf unserem Schul- hof/in unserer Klasse – Gemeinsame Erarbeitung von Regeln
Gemeinsame Präsentati- onsphasen von Kinder- arbeiten Einführung von Ge- sprächsregeln		S. 7: Im Erzählkreis berichten			S. 11: Gesprächsregeln festlegen		Schüler beteiligen sich an Ge- sprächen und beachten dabei einfache Gesprächsregeln, stellen diese auf und wenden sie an
Schulwege	S. 14: Schul- wege S. 15: Links, rechts, links. S. 16/17: Auf dem kürzesten Weg	S. 8: Links oder rechts S. 10: Auf dem Heimweg	KV 44/ 45 KV 46 CD: Titelnnummer KV 5/6	S. 22: Schulwegaben- teuer S.23: Die Grasmonster S. 24/25: Trödelleschen	S. 12: Satzteile verbिन- den		So sieht mein Schulweg aus Sicherheit im Straßenverkehr Lustige, spannende bzw. merk- würdige Erlebnisse auf dem Schulweg
Pause	S. 18: Pause S. 19: Himmel und Erde	S. 9: In der Pause		S. 8/9: Zum Beispiel Kaugummi S. 9: Anna und der Kaugummi	S. 8: Genaues Lesen	KV 2	Sinn und Zweck der Pause Beschäftigungs-möglichkeiten
Freundschaft Integration von Neuen in die Gruppe	S. 18: Pause S. 20/21: Kim traut sich nicht	S. 10: Auf dem Heimweg	KV 47	S. 28/29/30: Die neue Schülerin			Meine neuen Freunde in der Schule Gab es schon Streit zwischen uns? Wie haben wir uns wieder versöhnt?
Geburtstag Karten und Briefe sch- reiben	S. 22: Briefe verschenken S. 23: Hoch sollst du leben		KV 48/49 CD: Titelnnummer 7	S. 74/75: Höchste Zeit für eine Einladung!	S. 25: Eine Einladung zum Geburtstag sch- reiben	KV 13/14	Gemeinsam Geburtstag feiern Wie schreibe ich eine Einla- dung?

Thema Körper und Sinne: Herzklopfen und Magenknurren

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Körper/Sinne/Gefühle Gesundheit/Ernährung Bewegung/Fähigkeiten	Einstiegsseite S. 24/25: Herzklopfen und Magenknurren		KV 53	Einstiegsseite S. 32/33: Herzklopfen und Magenknurren			Schüler tauschen sich über Gefühlslagen und Stimmungen aus: Wie fühlst du dich? Wie geht es dir?
Gesunde Ernährung Essensvorlieben	S. 26/27: Nein! Tomaten ess ich nicht! S. 28/ 29: Bunte Brotgesichter	S. 11: Das essen wir gerne S. 12: Obst und Gemüse	KV 54/55 CD: Titelnummer 8,9	S. 9: Anna und der Kaugummi S. 56: Rezept S. 57: Magenknurren und Rülpsen S. 58: Dip mit Kichererbsen S. 59/60/61: Pizza Pazza	S. 21: Buchstabenspiele S. 22: Eine Tabelle lesen	KV 10 KV 11	Das esse/trinke ich gerne ... Ist das gesund, was ich mag? Das weiß ich über gesunde Ernährung ... Klassenfrühstück: Wir lernen die Zutaten kennen/gehen einkaufen/ kochen zusammen
Körperteile/Kleidung Missbrauchsprävention Zähne, Zahnpflege und Hygiene	S. 36: Zahnwechsel S.37: Lisa und die Zahnfee S. 38/39: Der Neinrich	S. 14: Viele Zähne S. 15: Ein Erlebnis erzählen S. 16: Nein sagen	KV 56/57 CD: Titelnummer 11	S. 34: Mein Körper S. 35: Ich habe S. 45: Zahnputzregeln Hände waschen			Meine Erfahrungen beim Zahnarzt Tipps zum Zähne putzen bzw. zum Zahnarztbesuch
Gesundheit und Krankheit	S. 30/31: Mach mit – bleib fit! S. 32/33: Das hilft bei Langeweile	S. 13: Bleib fit!	CD: Titelnummer 10	S. 54/55: Lillis Windpocken-Wüschpunkte S. 55: Windpocken			Was kann ich tun, um gesund zu bleiben? Was mache ich, wenn ich krank bin? Ist ein Kind der Lerngruppe ernsthaft krank? So kann ich Kranken helfen/was Gutes tun Tipps gegen Langeweile
Sinne				S. 46: Wie du sehen kannst S. 47: Schwarze Augen S. 50: Eine Nasenlänge voraus S. 51: Rätselfragen; Nie-hatschi-sen S. 52: Niesen	S. 17: Genaues Lesen S. 18: Schlüsselwörter im Text finden S. 19: Mit Schlüsselwörtern nacherzählen	KV 8 KV 9	Was kann ich mit meinem Sinnen wahrnehmen? Das fällt mir leicht/schwer Brauche ich eine Brille?
Gemeinsame Präsentationsphasen von Kinderarbeiten Einführung von Textumgangsformen: Schlüsselwörter finden					S. 18: Schlüsselwörter im Text finden S. 19: Mit Schlüsselwörtern nacherzählen	KV 9	Schüler lernen Arbeitstechnik zur Informationsentnahme und zum besseren Textverständnis: Wie finde ich in einem Text Schlüsselwörter?



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Bewegung/Fähigkeiten	S. 34/35: Sina und die Yogakatze	S. 13: Bleib fit!		S. 36: Was Kinder alles können S. 37: Ich	S. 14: Ein Gedicht umschreiben	KV 6	Das kann ich gut ... Das kann ich nicht so gut ... Wie fühle ich mich dabei, wenn ich nicht bei allem gleich gut bin?
Gefühle und Körpersprache	S. 38/39: Der Neinrich S. 40: Zittern, Bibbern, Schüchtern sein S. 42/43: Keine Angst vor gar nichts S. 44/45: Gefühle sind wie Farben	S. 16: Nein sagen S. 17: Angst im Dunkeln S. 18: Angst haben	KV 58 KV 59-KV 61	S. 38: Wie fühlst du dich? S. 39: Heute bin ich...; Das Knautsch- und Knutschkissen S. 40: Bist du traurig?; Ein Tag zum Weinen; Gemein gefallen S. 41/42/43: Anna und die Wut S. 44: Lachen; Was froh machen kann	S. 15: Passende Überschriften finden S. 16: Gedichte vortragen	KV 7	Das macht mich glücklich, traurig, wütend ... Wie gehe ich mit Gefühlen (z. B. Wut) um?
Größer werden Wachsen	S. 36: Zahnwechsel	S.15: Ein Erlebnis erzählen	KV 56/57	S. 53: Vater und Sohn; Ich wachse	S. 20: Zu Bildern schreiben		Erfahrungsaustausch Wie merke ich, dass ich wachse? Woran sehe ich, dass ich älter werde?

Thema Menschen miteinander: Miteinander und Durcheinander

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Familie/Freundschaften Freizeitgestaltung Sitten/Gebräuche/Feste	Einstiegsseite S. 46/47: Mit- einander und Durcheinander	S. 19: Am Abend	KV 63 CD: Titelnummer 12,13	Einstiegsseite S. 62/63: Miteinander und Durcheinander			Schüler tauschen sich über die Bilder aus: Was könnt ihr sehen? Wie ist es bei euch zu Hause?
Familie/Freundschaften Freizeitgestaltung Sitten/Gebräuche/Feste Wortschatzübungen (Fest, Personen bzw. Familienmitglieder, Nahrungsmittel, Möbel, Tiere, Geschirr und Besteck u. a.)	S. 64: Alles Familie S. 65: Pierre		KV 66 CD: Titelnummer 16,17	S. 64: Ein guter Tag S. 72: Eine richtige Familie S. 74/75: Höchste Zeit für eine Einladung!	S. 25: Einladung zum Geburtstag	KV 13/14	Mitglieder meiner Familie Mit diesen Menschen lebe ich zusammen Wie habe ich meinen schönsten Geburtstag verbracht?
Identität	S. 48: Ich bin ich S. 49: Im Spie- gel S. 50/51: Von allen etwas S. 52: Ich mag S. 53: Ich kann S. 56: Pierre	S. 20: Ich S. 21: Ich mag	KV 64				Schüler erfahren mehr über sich selbst, denken über die eigene Identität nach, nutzen neue Erkenntnisse Wer bin ich? Was mag ich an mir? Was macht mich stark?
Anders sein Behinderung/Toleranz/ körperliche Einschrän- kung	S. 54/55: Meine Füße sind der Rollstuhl			S. 47: Schwarze Augen S. 48: Auf dem Spiel- platz S. 49: Uwes Tagebuch S. 86: In der Fremde ist jeder ein Fremder S. 90/91: Fiete Anders			Schüler erkennen, dass jeder Mensch verschieden ist und auf seine Weise wertvoll ist
Ich und die anderen Freundschaften	S. 56: Freunde S. 57: Was Freunde tun S. 60/61: Wahre Freunde	S. 21: Ich mag S. 22: Freunde S. 24: Eine Streitge- schichte S. 25: Eine Ge- schichte spielen	CD: Titelnummer 14, 15	S. 79: Ich hasse Roland Roberts S. 83: Wie sehr ich dich mag; Alles S. 84/85: Stefan ist nicht mehr mein Freund S. 85: Ich mag Max,... Ich mag Max nicht,...	S. 26: Klassenkorres- pondenz S. 25: Einladung zum Geburtstag S. 29: Lesen mit verteil- ten Rollen	KV 17	So bin ich So sehe ich mich So möchte ich gerne sein Das mag ich Das sind meine Freunde



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Gemeinsame Präsentationsphasen von Kinderarbeiten Einführung von Textumgangsformen: Ein Brief schreiben					S. 26: Klassenkorrespondenz S. 27: Briefe schreiben	KV 16	Tipps zu der Textumgangsform: Wie schreibe ich einen Brief? Ein Klassenbriefkasten ermöglicht Korrespondenz zwischen allen Schülern der Lerngruppe sowie mit der Lehrkraft
Geschlechter und Rollenverständnis: Mädchen – Jungen Gefühle äußern				S. 79: Ich hasse Roland Roberts S. 80/81: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte S. 83: Wie sehr ich dich mag; Alles	S. 26: Klassenkorrespondenz S. 27: Briefe schreiben S. 28: Gedichte entflechten	KV 16	Schüler lernen, ihre Gefühle zu äußern und erhalten Einblicke in das Rollenverständnis der Geschlechter
Groß und klein Eigene Grenzen kennen lernen	S. 62/63: Alt und jung	S. 25: Eine Geschichte spielen		S. 66: Ättsch			Das kann ich gut Das will ich noch lernen
Umgang mit Konflikten Streiten und Versöhnen	S. 58/ 59: Streiten S. 60/61: Wahre Freunde	S. 23: Auf dem Spielplatz S. 24: Eine Streitgeschichte S. 25: Eine Geschichte spielen	KV 65 CD: Titelnnummer 15	S. 82: Frage; Nach dem Streit S. 84/85: Stefan ist nicht mehr mein Freund S. 85: Ich mag Max,... Ich mag Max nicht,...	S. 29: Lesen mit verteilten Rollen	KV 17	Mein letzter Streit Wie habe ich mich dabei gefühlt? Tipps zum Thema Versöhnen
Gemeinsame Präsentationsphasen von Kinderarbeiten Einführung von Textumgangsformen: Eine Geschichte spielen		S. 24: Eine Streitgeschichte S. 25: Eine Geschichte spielen					Schüler gestalten spielerisch ein Streitgespräch und schreiben eine Streitgeschichte weiter Was brauchen wir für unsere Streitgeschichte? Worum soll es gehen?



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Geschichten über Angst, Mut, Wut, Mutlosigkeit Angstüberwindung	S. 42/43: Keine Angst vor gar nichts.			S. 64: Ein guter Tag S. 67: Maja und Lena sind Flüsterweltmeister	S. 23: Genaues Lesen		Habe ich mich einmal ausge- schlossen gefühlt? Habe ich einmal jemanden ausgeschlossen? Das macht mir Angst Tipps zum Thema Angst bewäl- tigen
Rollen in der Familie: Vater, Mutter Geschwister	S. 50: Von allen etwas S. 64: Alles Familie		KV 64 KV 66 CD: Titelnummer 16,17	S. 64: Ein guter Tag S. 65: Memory S. 66: Ätsch S. 68/69: Julian und das Mamapapa S. 72: Eine richtige Familie S. 78: Lieber Papa!...	S. 23: Genaues Lesen	KV 12	Darum ist meine Familie etwas Besonderes ... Welche Formen der Familie kenne ich noch?
Feste Sitten und Gebräuche Spielzeug Kinder einer Welt	 S. 65: Pierre			S. 74: Zeit für eine Einladung! S. 86: Beim Spielen S. 87: Kinder einer Welt S. 88/89: Andere Länder – andere Speisen S. 90/91: Fiete Anders S. 189: So spielen die Kinder in Japan	S. 25: Eine Einladung zum Geburtstag sch- reiben S. 30: Ein Gedicht um- schreiben S. 31: Schlüsselwörter markieren	KV 13/14	Was weiß ich über Sitten und Gebräuche anderer Kulturen? Austausch mit Kindern mit Migrationshintergrund Wir kochen gemeinsam Spei- sen aus aller Welt Wir laden die Familien zu einem Klassenessen ein Die Eltern bringen Speisen aus ihrem Kulturkreis mit
Aufräumen				S. 70: Nach dem Spülen S. 71: Nina und der Sauhaufen S. 73: Simone soll helfen	S. 24: Eine Geschichte weilerschreiben		Meine Aufgaben und Pflichten im Haushalt ... Gute und schlechte Erfahrungen zum Thema Aufräumtipps

Thema Natur erleben: Wiesenzwerge und Baumriesen

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Erde als Lebensraum Lebensräume (Wiese, Wasser) entdecken For- schergeist entwickeln	Einstiegsseite S. 68/69: Wie- senzwerge und Baumriesen	S. 27: Wiesentiere	KV 67 CD: Titelnummer 18,19	Einstiegsseite S. 92/'93: Wiesenzwerge und Baumriesen			Wie nimmst du die Natur wahr? Was ist für dich Natur?
Erde als Lebensraum Sterne/Planeten Sonne	S. 70/71: Wald und Wiese S. 86: Bitte S. 87: Ich weiß einen Stern	S. 28: Ein Wiesen- gedicht S. 59: Zu einem Ge- dicht beschreiben	CD: Titelnummer 20 CD: Titelnummer 32,33, 34	S. 121: Sommer	S. 40: Eine Bilderge- schichte schreiben		Mein Wissen über die Erde ... Was weiß ich über Planeten, Sterne, Sonnen und Monde?
Staunen über das Wun- der des Lebens	S. 72/73: Ich staune S. 77: Ein Sa- menkorn S. 66: Mit offe- nen Augen	S. 29: Im Wald	KV 68 CD: Titelnummer 22-31 KV 70	S. 96: Das leise Gedicht S. 96: Unterm Rasen	S. 32: Ein Gedicht ordnen		Was bringt mich zum Staunen? Lerngang in die Natur Ganzheitliche Wahrnehmung des jeweiligen Naturraumes mit allen Sinnen
Tiere Zootiere Haustiere und Haltung Naturwunder	S. 80: Tiere S. 81: Tierre- korde S. 82/83: Ein Haustier für Henriette S. 84: Der Hund S. 85: Welpen	S. 30: Wer bin ich? S. 31: Haustier oder Zootier? S. 32: Hunde ver- stehen	KV 72				Gemeinsamer Lerngang in den Zoo oder in das Naturkunde- museum Welche Rekorde in der Tier- und Pflanzenwelt kenne ich?
Lebensraum Wiese	S. 70/71: Wald und Wiese	S. 28: Ein Wiesen- gedicht	CD: Titelnummer 20	S. 94: Hört-das-Gras- wachsen S. 96: Das leise Gedicht S. 96: Unterm Rasen	S. 32: Ein Gedicht ordnen		Gemeinsam forschen zum Thema Wiese Lerngang in die Wiese



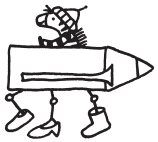
Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Wiesentiere Schmetterling Käfer Maulwurf Schnecke Mäuse	Einstiegsseite S. 68/69: Wiesenzwerge und Baumriesen S. 70/71: Wald und Wiese	S. 27: Wiesentiere S. 28: Ein Wiesen- gedicht	KV 67 CD: Titelnummer 18,19 CD: Titelnummer 20	S. 97: Der Schmetterling S. 97: Für jeden Käfer S. 98: Unter der Lupe S. 100/101: So viele Füße S. 102: Herr Schnecke S. 103/104/105: Mäuse- fressen S. 106/107: Pflanzen und Tiere auf der Wiese S. 108: Der Maulwurf S. 109: Ist das ein Vul- kan?; Ist der Maulwurf wirklich blind?	S. 33: Sätze zu Bildern zuordnen und schreiben S. 34: Einen Brief sch- reiben S. 35: Schlüsselwörter markieren S. 36: Einen Steckbrief schreiben	KV 18 KV 19 KV 20/21	Gemeinsam forschen zum Thema Wiesentiere Präsentation des erworbenen Wissens in Form eines Plakates oder einer selbst erstellten Kartei
Gemeinsame Präsentati- onsphasen von Kinder- arbeiten Einführung von Textum- gangsformen: Einen Steckbrief sch- reiben		S. 33: Ein Haustier vorstellen			S. 36: Einen Steckbrief schreiben S. 37: Eine Pflanze beschreiben		Schüler schreiben einen Steck- brief und gestalten ein Plakat, tauschen sich über Merkmale aus; Verwendung treffender Be- griffe, Vorgänge, Tätigkeiten, Lebewesen und Gegenstände aus der Natur
Pflanzen	S. 68/69: Ein- stiegsseite S. 70/71: Wald und Wiese	S. 27: Wiesentiere	KV 67 CD: Titelnummer 18,19 CD: Titelnummer 20 KV 70	Einstiegsseite S. 92/93: Wiesenzwerge und Baumriesen S. 97: Warum haben viele Blumen farbige Blüten? S. 106/107: Pflanzen und Tiere auf der Wiese S. 110: Federball; Der Löwenzahn S. 111: Warum sind Lö- wenzahnblüten gelb?	S. 35: Schlüsselwörter markieren S. 37: Eine Pflanze beschreiben	KV 22	Tipps: Wie komme ich an Infor- mationen? Medien, die beim Forschen hilfreich sind ...



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Steine (unbelebte Natur) Schätze in der Natur Forschergeist entwickeln	S. 74/75: Schätze		KV 69	S. 95: Manchmal wäre ich gern ... S. 97: Warum haben viele Blumen farbige Blüten? S. 98: Unter der Lupe S. 99: Maria Sibylla Merian (1647-1717)	S. 33: Sätze zu Bildern zuordnen und beschreiben	KV 18	Was sind für dich Schätze der Natur? Wie erforsche ich die Natur? Was will ich wissen?
Bäume und Baumhäuser	S. 76: Bäume S. 77: Ein Samenkorn S. 78/79: Rindenabdruck		KV 70 KV 71	S. 112/113: Ein ganzer Baum S. 114: Blätterwelt; Baumhaus S. 115: Ungestört S. 116: Der Kastanienbaum S. 117: Der alte Baumstrunk	S. 38: Genaues Lesen und Beschreiben S. 39: Texte entflechten	KV 22 KV 23	Welche Bäume kenne ich? Lerngang in die Natur Recherchen zum Thema Baum Entwicklung des Forschergeistes
Umweltschutz Umweltverschmutzung Von der Natur lernen	S. 86: Bitte S. 87: Ich weiß einen Stern S. 88: Die Umwelt schützen S.89: Das Picknick	S. 59: Zu einem Gedicht malen S. 34: Die Umwelt schützen	KV 70 CD: Titelnnummer 32,33 CD: Titelnnummer: 34	S. 118/119/120: Was die Menschen von der Natur lernen S. 121: Sommer	S. 40: Eine Bildergeschichte schreiben		Wie kann ich die Umwelt schützen? Woran erkenne ich die Umweltverschmutzung? Was kann der Mensch von den Tieren bzw. Pflanzen lernen?

Thema Fantasie und Technik: Traumfänger und Erfinderglück

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Fantastische Wesen/ Träume/Erfindungen / Erfindungen/Märchen	Einstiegsseite S. 90/91: Traum- fänger und Erfinderglück		KV 74	Einstiegsseite S. 122/123: Traumfänger und Erfinderglück			Wovon träumst du? Was wäre für dich traumhaft?
Fantasie/Träume/ Fanta- siegeschichten	S. 92: Alles S. 93/94: Fanta- sie belebt S. 95: Wunder- tüte S. 96: Ich hatte einen Traum S. 97: Träumen S. 98/99: Traum- fänger	S. 35: Träume S. 36: Träumen	KV 75 KV 76 KV 77 CD: Titelnnummer 35 KV 78 CD: Titelnnummer 39,40	S. 124: Es gibt so Tage... S. 125/126: Ein ganz gewöhnlicher Tag S. 127: Ich habe ge- träumt S. 128: Der Traum vom Fliegen S. 128: Der Traumzau- berbaum S. 129: Fischbrötchen und die fliegende Kuh S. 130: Eddies erste Lügengeschichte	S. 41: Einen Comic schreiben S. 42: Zu einem Fan- tasietier malen und schreiben	KV 24 KV 25	Was ich letztens geträumt habe ...
Märchen und Märchen- figuren	S. 100: Traum- hafte Märchen S. 101: Hänsel und Gretel	S. 37: Im Märchen- wald S. 38: Ein Märchen erzählen	KV 79-81 CD: Titelnnummer 36	S. 131/132/133: Der Wolf und die sieben jungen Geißlein S. 134: Märchen S. 134/135/136: Frau Holle S. 136: Die Brüder Grimm S. 137/138/138: Der Prinz im Pyjama S. 140/141: Das Fla- schenunterseeboot	S. 43: Wichtige Begriffe für Textforscher S. 44: Märchen-Steck- briefe S. 45: Ein Theaterstück planen S. 46: Genaues Lesen	KV 26 KV 27	Meine Lieblingsmärchen ... Welche Märchenfiguren sind mir bekannt? Einen Steckbrief zu einer Mär- chenfigur erstellen Geheimschriften erfinden Tipps: Wie kann ich zum Thema Geheimschrift forschen?
Gemeinsame Präsentati- onsphasen von Kinder- arbeiten Einführung von Textum- gangsformen: Geschich- ten (mit Erzähl-karten) und Märchen (nach) erzählen; Steckbriefe schreiben		S. 38: Ein Märchen erzählen			45: Ein Theaterstück planen S. 43: Wichtige Begriffe für Textforscher		Schüler planen ein Theater- stück: Figuren, Rollen Gegenstände Märchenmerkmale



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Fantasiewelt Fantastische Wesen Gespenster	S. 102: Wir feiern ein Gespensterfest S. 103: Gespenster können schaurig heulen S. 104/105: Müssen Gespenster in die Schule? S. 106: Der Gespenstervertreiber	S. 39: Geisterstunde S. 40: Das kleine Schulgespenst	CD: Titelnummer 37,38 KV 82/83				Was weiß ich über Gespenster und andere fantastische Wesen? Wir veranstalten ein Gespensterfest
Fantasievolle bzw. kreative Berufe	S. 108: Max, der Beruferfinder	S. 41: Fantasietiere					Welche kreativen Menschen kenne ich? Welche fantastischen Berufe sind mir bekannt?
Erfindung/Entdeckung Fantastische Erfindungen Kreative Berufsbezeichnungen	S. 106: Der Gespenstervertreiber S. 107: Verrückte Maschinen S. 108: Max, der Beruferfinder S. 109: Was wäre, wenn es diese Erfindungen nicht gäbe? S. 110/111: Jasper schafft Platz	S. 41: Fantasietiere S. 42: Jaspers Erfindungen	KV 82/83	S. 140/141: Das Flaschenunterseeboot S. 142: Eine Schultasche voller Fragen S. 143: Die Erfindung des Teebeutels S. 144/145: Das Möbius-Band – Ein verblüffendes Experiment S. 146: Die Zu-Bett-geh-Maschine S. 147: Ärgerlich; Übung für Erfinder S. 148/149: Joschi Tintenkatz S. 150/151: Die Sockensuchmaschine	S. 47: Wortspielereien S. 48: Eine Geschichte nacherzählen 1 S. 49: Eine Geschichte nacherzählen 2	KV 28 KV 29	Wenn ich ein Erfinder wäre, dann würde ich ... Welche fantastischen/ ungewöhnlichen Berufsbezeichnungen kennst du? Welchen (selbst erfundenen) Beruf würdest du gerne ausüben?
Basteleien aus Müll bzw. Alltagsgegenständen	S. 93/94: Fantasie belebt S. 98/99: Traumfänger S. 110/111: Jasper schafft Platz	S. 42: Jaspers Erfindungen		S. 142: Eine Schultasche voller Fragen	S. 47: Wortspielereien		Kennst du weitere tolle Ideen, wie man mit Müll basteln kann?

Thema Medien: Leseratten und PC-Mäuse

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Verschiedene Medien: Buch, (Mobil)Telefon, Zeitung, Computer, Bild, Radio, Brief, Fernsehen	Einstiegsseite S. 112/113: Leseratten und PC-Mäuse	S. 43: Medien, die ich mag	KV 84 CD: Titelnummer 41	Einstiegsseite S. 152/153: Leseratten und PC-Mäuse			Was sind Medien? Welche Medien kennst du? Welche Medien benutzt du?
Heranführung ans Buch Wozu Lesen wichtig ist LeseFreude wecken Buch und Fantasiewelt Lesezeichen	S. 114/115: Das Lesen S. 116/117: Ich lese was, was du nicht liest! S. 120: Bücher erzählen Ge- schichten S. 121: Ein Buch wandert S. 118: Lesezei- chen S. 119: Bücher- wurm	S. 44: Ich lese was, was du nicht liest! S. 45: Mein Lieb- lingsbuch	CD: Titelnummer 42,43 KV 86	S. 154: Lesevergnügen S. 155: Bücherduft S. 164: Bücher präsen- tieren S. 165/166/167: Der Bücherfresser S. 172: Kinderzeitschrif- ten	S. 53: Ein Buch vorstel- len S. 54: Genaues Lesen	KV 30 KV 32/33	Schüler stellen ihr Lieblings- buch vor , lesen daraus und begründen ihre Auswahl: Warum mag ich das Buch? Was daran gefällt mir beson- ders gut? Wem würde ich dieses Buch weiterempfehlen? Was ich an Büchern mag Lesezeichen basteln
Das Buch und andere Medien Medienverbund	Einstiegsseite S. 112/113: Leseratten und PC-Mäuse S. 120: Bücher erzählen Ge- schichten S. 121: Ein Buch wandert S. 130/131: Wichtige Nach- richt	S. 43: Medien, die ich mag S. 45: Mein Lieb- lingsbuch S. 50: Was gehört zusammen?	KV 84 CD: Titelnummer 41 KV 88	Einstiegsseite S. 152/153: Leseratten und PC-Mäuse S. 154: Lesevergnügen S. 155: Bücherduft S. 156: Eine Geschichte wandert S. 164: Bücher präsen- tieren S. 172: Kinderzeitschrif- ten	S. 53: Ein Buch vorstel- len	KV 32/33 KV 30	Welche Medien kenne ich noch?
Leseorte: Wo lese ich am liebsten? Bücherei Medienbibliothek	S. 114/115: Das Lesen S. 116/117: Ich lese was, was du nicht liest!	S. 44: Ich lese was, was du nicht liest!	CD: Titelnummer 42,43	S. 165/166/167: Der Bücherfresser S. 158/159: In der Büche- rei	S. 51: Sich in einer Bü- cherei zurechtfinden S. 54: Genaues Lesen	KV 31	Mein Lieblingsleseplatz Ein Besuch in der Bücherei Was finde ich wo in einer Bücherei? Wonach will ich suchen? Wie finde ich, was ich suche?



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Entwicklung und Produktion eines Buches Einführung von Begriffen wie Autor, Text, Verlag, Bild, Druck, Porträt, Illustrator, Autor, Klappentext Ein eigenes Buch machen	S. 122/123: Der Weg zum Buch S. 124/125: Wer malt die Bilder? (Porträt Verena Ballhaus)	S. 45: Mein Lieblingsbuch S. 46: Buchtitel S. 47: Ein Buch machen		S. 157: Die Hülle der Bücher S. 160/161: Die Buchkinder S. 162: Gespräch mit einer Autorin S. 163: Autorenplakat	S. 50: Wichtige Begriffe für Textforscher S. 52: ein Lesetagebuch gestalten	KV 32	Die einzelnen Schritte der Bücherherstellung Was ist ein Autor/Text? Wer hat die Bilder im Lesebuch/Leseheften gemalt? Was ist ein Klappentext? Welche Medien kenne ich? Welche Medien nutze ich gerne?
Telefon	S. 130/131: Wichtige Nachricht S. 132/133: Wie kommt Opa ins Telefon?	S. 50: Was gehört zusammen?	KV 88	S. 168: Herr Glamek buchstabiert S. 169: Nele telefoniert S. 170: Die Erfindung des Telefons; Mobiltelefon S. 171: Ein Dosentelefon bauen	S. 55: Sprachspielereien S. 56: Fragen zu einem Text beantworten		Was gehört zum Telefonieren dazu? Was sollte ich bei einem Telefonat beachten? Mit wem telefoniere ich?
Fernsehen für Kinder Fernsehprogramm Übermäßiger Fernsehkonsum	S. 128/129: Ein Kanal für mich	S. 49: Fernsehen	KV 87	S. 173: Fernsehprogramm; Calvins Show S. 174/175/176/177: Ich will so bleiben, wie ich bin	S. 57: Genau lesen und richtig schreiben S. 58: Textsorten erkennen	KV 34	Meine Lieblingsfernsehensendung Wie viel sehe ich am Tag?
Brief	S. 126/127: Briefe an Herrn Vogel S. 130/131: Wichtige Nachricht	S. 48: Post für Rasmus S. 50: Was gehört zusammen?	KV 86 KV 88				Wem schreibe ich (gerne) einen Brief?
Computer	S. 130/131: Wichtige Nachricht	S. 50: Was gehört zusammen?	KV 88	S. 178: Was ist ein Computer? S. 179: Vom Riesen zum Zwerg S. 180/181: Einen Text am Computer schreiben			Meine Erfahrungen mit dem Computer

Thema Jahreszeiten: Herbsttöne und Frühlingsfarben

Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Den Jahreskreis erleben Feste des Jahres Freizeitgestaltung Natur im Jahreskreis	Einstiegsseite S. 134/135: Herbsttöne und Frühlingsfarben	S. 51: Ein Herbst- bild betrachten S. 52: Im Herbst entdecken S. 60: Durch das Jahr S. 64: Schau genau!	CD: Titelnummer 44,45	Einstiegsseite S. 182/183: Herbsttöne und Frühlingsfarben S. 184: Die vier Jahres- zeiten S. 185: Jahreszeitenge- dicht	S. 59: Ein Elfchen sch- reiben		Frühling, Sommer, Herbst, Win- ter – Welche Jahreszeit gefällt dir und warum? Was kann man in den verschie- denen Jahreszeiten erleben?
Erntedank St. Martin Drachensteigen Nebel	S. 140: Laterne S. 141: Nebel	S. 54: Laterne, Laterne ... S. 55: Im Nebel		S. 186/187: Die Laub- hütte S. 188: Drachenzeit; Drachenlied	S. 60: Genaues Lesen	KV 35	Gemeinsame Herbstbasteleien Herstellen einer Laterne Erleben des Martinsumzuges Drachensteigen lassen
Herbst Herbstwetter Herbstbas- teleien	S. 136: Blätter fallen S. 137: Blätter- geister S. 138/139: Der Hase und der Igel	S. 53: Der Wettlauf	KV 90 KV 91	S. 189: Wenn der frische Herbstwind weht; So spielen die Kinder in Japan S. 190: Der Herbst steht auf der Leiter; Herbst S. 191: Herbsttöne; Nuss-Kastagnette	S. 61: Wichtige Begriffe für Textforscher		Verklanglichung von Herbstge- dichten Basteln von Nuss-Kastagnetten
Feste im Herbst/Winter Nikolaus Advent Vorweihnachtszeit Silvester	S. 142: Lichter im Advent S. 143: Ich bereite dir eine Freude	S. 56: Adventska- lender	KV 92	S. 192: Schokoladen- apfel S. 193: Vorweihnachts- trubel; Bald ist's so weit S. 194: Neujahrswunsch; In der Neujahrsnacht	S. 62: Reimwörter finden S. 63: Ein Gedicht ab- schreiben S. 64: Eine Neujahrskar- te gestalten	KV 36 KV 37	Nikolausfeier Herstellung eines Lese - Ad- ventskalenders
Gemeinsame Präsentati- onsphasen von Kinder- arbeiten Einführung von Textum- gangsformen: Ein Gedicht abschreiben		S. 59: Zu einem Gedicht malen			S. 63: Ein Gedicht ab- schreiben S. 65: Ein Gedicht aus- wendig lernen		Was muss ich beachten, wenn ich ein Gedicht abschreibe? Wie kann ich mir ein Gedicht besser merken?
Weihnachten Schenken Wunschzettel	S. 144: Das Kind in der Krippe S. 145: Meine Krippe		KV 92	S. 192: Schokoladen- apfel S. 193: Vorweihnachts- trubel; Bald ist's so weit	S. 62: Reimwörter finden	KV 36	Gemeinsame Geschenktion: Geschenke, die nichts kosten, aber eine Freude bereiten



Gemeinsames Thema	Lesebuch/ Lesehefte 1	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 1	Kopiervorlagen 1 Audio-CD	Lesebuch/Lesehefte 2	Arbeitsheft Lesen/Schreiben 2	Kopiervorlagen 2	Möglichkeiten des Austauschs in heterogenen Lerngruppen
Winter Eis und Schnee Tiere im Winter Spuren im Schnee Leben im Eis	S. 146: Spuren im Schnee S. 147: Die drei Spatzen	S. 57: Spurensuche S. 58: Im Schnee S. 59: Zu einem Gedicht malen	CD: Titelnummer 46	S. 192: Schokoladen- apfel S. 195: Überraschung; Wenn es schneit; Schnee fällt leis S. 196/197/198: Die Eisprinzessin S. 199: Spuren von win- zigen Zehen; Der Mann im Schnee		KV 37	Spuren im Schnee entdecken Versuche mit Schnee Den Winter mit allen Sinnen erleben
Frühling Frühlüher April Aprilscherze Aprilwetter Mai	S. 148: Über Nacht S. 149: Der Frühling	S. 61: Aprilwetter S. 62: Im Frühlings- garten		S. 200: Schnee im April S. 201: Der Apfelbaum ist aufgeblüht; Es frühlingt	S. 65: Ein Gedicht aus- wendig lernen		Frühlingsspaziergang: Entdeckung von Frühlüher- Buches Gemeinsam Gedichte zum Frühling schreiben Erfinden von Aprilwitzen
Frühlingsfeste Ostern Freizeitaktivitäten im Frühling	S. 150: Stups, der kleine Osterhase S. 151: Das Kü- ken aus dem Ei	S. 63: Stups, der Pechvogel	CD: Titelnummer 47,48	S. 202/203: Henne Klara und der Osterhase S. 204/205/206: Fanny und der Frühling	S. 66: Genaues Lesen S. 67: Fragen zum Text beantworten	KV 38 KV 39	Osternester verstecken Gemeinsames Osterfrühstück in der Natur Auszahlverse aus aller Welt
Tiere im Frühling	S. 152/153: Sommer S. 154/155: Die Schnecke; Wenn die Schnecke Ur- laub macht	S. 67: Schnecken	KV 91 CD: Titelnummer 49	S. 207: Die Marienkäfer im Frühling			Beobachtungen in der Natur festhalten, am Beispiel der Schnecke
Sommer Sommerfrüchte Ferien	S. 152/153: Sommer S. 156: Meine Ferien im Karton S. 157: Aufre- gende Ferien	S. 64: Schau genau! S. 65: Sommer- rätsel S. 66: Ein Sommer- gedicht S. 68: Ferien		S. 208/209/210: Du schaffst das schon! S. 211: Piratenurlaub	S.68: Sprachspielereien	KV 40	Den Sommer mit allen Sinnen erleben Ein Spielebuch für verregnete Ferientage herstellen